



Herrn Bürgermeister
Christian Bommers
Dorfstr. 20

40667 Meerbusch

Meerbusch, den 21. Januar 2026

Bürgerantrag nach Paragraph 24 / Gemeindeordnung NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bommers,

ich beantrage, das Hochkreuz in der Grünanlage Strümper Straße (Denkmalliste 05162002 A53), zu restaurieren und nach dem Umbau der Radwegunterführung an einer geeigneter Stelle neu aufzustellen.

Hierbei sollte die durch eine Fotodokumentation nachgewiesene, ehemalige Gestaltung des Kreuzes berücksichtigt werden.

Das Hochkreuz wurde 1771 von Herrn Michael Gruttdorfer und seiner Ehefrau Petronella, geb. Hausmann als Hagelkreuz gestiftet. Es stand zunächst am Dorenkamp (heute Nikolaus Siedlung). Als der neue Friedhof an der Krefelder /Strümper Straße im Jahre 1826 eingeweiht wurde, wurde es dorthin gebracht.

Heinrich Kürfgen, der ehemalige Bürgermeister von Osterath und Fischeln (1781-1847) hatte vorausschauend einen neuen Friedhof geplant, da die Begräbnisstätte um die St. Nikolaus Kirche zu klein für die ständig wachsende Bevölkerung wurde.

Das Kreuz trägt zwei, die Jahreszahl enthaltene Inschriften.

Jesus, dem Sohn des Nazareners geschenkt und errichtet von der Familie Gruttdorfer und Hausmann.

Die großgeschriebenen römischen Zahlen ergeben addiert als Summe die Jahreszahl 1771. Christus, Sohn Gottes, liebevoller Erlöser der Welt, sei du unser Tor ins Land der Lebendigen.

Hier ergibt die Addition die Jahreszahl 1826.

Das Hochkreuz ist einzigartig in Meerbusch und ein Zeugnis für eine tiefe, glaubensbasierte Frömmigkeit und eine Repräsentation des Glaubens. Für seine Erhaltung liegen kulturelle und ortsgeschichtliche Gründe vor.

Mit freundlichen Grüßen

